

Kooperative Managementwerkzeuge für den effizienten Betrieb von vernetzten Systemen

Sebastian Abeck und Christian Mayerl

Forschungsgruppe C&M IT Research, Institut für Telematik, Universität Karlsruhe

Die Bedeutung der Informationsverarbeitung (IV) sowie die Komplexität heutiger IV-Systeme führen in vielen Fällen dazu, den Betrieb von IV-Systemen aus Kostengründen zu zentralisieren und z.T. als eigenständigen Unternehmensbereich auszugliedern (*Outsourcing*). Der Betreiber von IV-Systemen wandelt sich dadurch vom einstigen Systemspezialisten hin zum Dienstleister rund um die IV. Als Schnittstelle definiert er Dienste, die er entsprechend festgelegter Dienstleistungsvereinbarungen (DLVs) bereitstellt.

Der Betrieb von (weltweit) vernetzten Systemen erfordert die Kommunikation und Kooperation von unterschiedlichen, am Betrieb beteiligten Rollen. Damit die vereinbarten Anforderungen an die IV-Dienste erfüllt werden können, ist ein koordiniertes Vorgehen notwendig. Folglich sind die Betriebsabläufe auf die effektive und effiziente Bereitstellung der IV-Dienste auszurichten. Der Einsatz von rechnergestützten Managementwerkzeugen verspricht zudem einen effizienten Betrieb. Bestehende Werkzeuge erfüllen jedoch nur bedingt die Anforderungen des Betreibers. Die Forschungsgruppe C&M am Institut für Telematik der Universität Karlsruhe verfolgt daher einen prozeßorientierten Ansatz zur Entwicklung von betreibergerechten Managementwerkzeugen, für deren Spezifikation und Entwicklung ein hinreichendes Verständnis des Betriebs von vernetzten Systemen Voraussetzung ist. Dieses Verständnis kann nicht theoretisch abgeleitet werden, sondern muß vielmehr aus den in der Praxis vorhandenen Erfahrungen gewonnen werden. In zahlreichen Projekten mit Betreibern komplexer vernetzter Daten- und Telekommunikationssysteme wurden Abläufe, Rollen und einzusetzende Hilfsmittel für den Betrieb von vernetzten Systemen analysiert und in einem Prozeßmodell beschrieben. Es strukturiert den Betrieb von vernetzten Systemen und schafft die notwendige Transparenz für das Verständnis.

Das Modell dient als Ausgangspunkt für die Entwicklung von betreibergerechten Managementwerkzeugen. Die Forschungsgruppe C&M implementiert diese Managementwerkzeuge in Zusammenarbeit mit der Industrie und setzt sie erfolgreich bei Betreibern von vernetzten Systemen ein.